

Jubiläumsreise 60 Jahre Industrieverein Buchs-Dällikon und Umgebung (IVB)

FURTTAL. Vor rund 60 Lenzen wurde der IVB Buchs im Furttal gegründet. Aus diesem Grund fand vom 12. bis 14. September eine dreitägige Vereinsreise statt. Eine rund 24köpfige Schar bereiste ausnahmsweise das Ausland und zwar ging's ins nahe gelegene Elsass. Üblicherweise verreist der IVB jährlich zwei Tage innerhalb der Schweiz. Beim letzten Jubiläum vor zehn Jahren ging es damals nach Berlin.

Zur Tradition gehören an den Reisen jeweils Betriebsbesichtigungen. So kamen die Teilnehmenden dieses Jahr in den Genuss, in den Werken von Stellantis in Mulhouse an den Produktionslinien hautnah die Entstehung eines Fahrzeugs miterleben. Eindrücklich, was die Mitarbeiter dort am Fließband und oft noch von Hand zusammensetzen.

Stellantis ist ein im Jahr 2021 gegründeter multinationaler Automobilkonzern, der aus der Fusion der Konzerne PSA Peugeot-Citroën (PSA) und Fiat Chrysler Automobiles (FCA) hervorgegangen ist. Der Konzern vertreibt 15 Automarken, von denen fünf aus dem französischen Konzern PSA Peugeot-Citroën (PSA) stammen und zehn aus dem italienisch-amerikanischen Kon-

zern Fiat Chrysler Automobiles. Natürlich durfte im Anschluss bei der zweiten Besichtigung des Tages das nationale Automobilmuseum der Gebrüder «Schlumpf» nicht fehlen. Dieses beherbergt die schönste Automobilsammlung der Welt mit über 450 aussergewöhnlichen Fahrzeugen. Nach einer kleinen Stärkung ging es weiter nach Strassburg, unserer nächsten Destination. Strassburg ist der Sitz zahlreicher europäischer Einrichtungen.

Den künftigen Arbeitsplatz unseres ehemaligen Bundesrates Alain Berset besichtigte der IVB am zweiten Tag. Unter kundiger Führung durfte die quirlige Schar die Arbeitsplätze der Hüter der Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit im Europarat besuchen. Ein kurzes Portrait über den europäischen Gerichtshof rundete das Angebot vor Ort ab. Am Nachmittag stand eine Stadtbesichtigung auf dem Programm. Der einheimische Führer strotzte vor Wissen und Zahlen und konnte so vieles zur Strassburger Geschichte bekannt geben. Die anschließende freie Zeit verbrachten einige Mitglieder mit der selbständigen Erkundung der kleinen Gassen und der Verköstigung der traditionellen Flammkuchen.



Die IVB-Mitglieder genossen eine gelungene Vereinsreise zum 60jährigen Bestehen. Bild: zvg

Am dritten Tag hiess es, sich von Strassburg bereits zu verabschieden. An der Weinstrasse durfte dann eine kleine Weidegustation mit Hausmacher Imbiss nicht fehlen. Als letzten Zwischenhalt besuchten wir im Anschluss die Rheinhäfen in Basel und wurden in die

Schweizer Schifffahrt eingeführt. Nach anschliessender Hafenbesichtigung auf dem Rheintaxi und einer letzten Stärkung in der Sandoase am Rhein ging die Reise wieder zurück ins heimliche Buchs. Der Präsident, Urban Werner, dankte den Vorstandskollegen

Thomas Vacchelli und Peter Vetsch für die hervorragende Organisation dieser Jubiläumsreise. Der Zusammenhalt im Furttal wurde gestärkt und der Wirtschaftsstandort dadurch gefestigt.

Urban Werner,
Präsident IVB

Chiara Bader testete Form fürs Mehrkampf-Meeting in Uster

SPORT. Ende September geht die Leichtathletik-Saison zu Ende. Eines der letzten Meetings ist das Mehrkampf-Meeting in Uster, das am 28. und 29. September stattfinden wird.

Zur Vorbereitung und als Formtest nahm Chiara Bader am letzten Samstag an der TG/SH-Mehrkampf-Meisterschaft in Kreuzlingen teil. Sie absolvierte vier Disziplinen: 100m-Sprint, Weitsprung, Kugelstossen und Hochsprung. Die Form stimmt.

Beim 100m-Sprint zeigte sie einen schnellen Start und lief mit einem guten Lauf in der Zeit von 13,87s über die Ziellinie. Die erreichte 100m-Zeit zeigte, dass sie dank des Sprint-Trainings der letzten Wochen schneller laufen kann als im letzten Jahr.

Nach dem Sprint trat die Athletin aus Watt zum Weitsprung an. Im ersten Durchgang erreichte Chiara Bader eine Weite von 5,03m, was eine neue Persönliche Bestweite bedeutet. Beim zweiten Durchgang waren es 5,00m und beim dritten Sprung gab es einen Nulter, weil sie den Absprungbalken übertrat.



Chiara Bader. Bild: zvg

Kugelstossen ist nicht die starke Disziplin von Chiara Bader. Trotzdem gab es in Kreuzlingen eine neue Persönliche Bestleistung. Im zweiten Durchgang stiess sie die 4kg-Kugel auf die Weite von 6,32m.

Nach dem Kugelstossen stand der Hochsprung auf dem Programm. Sie stieg auf der Höhe von 1,35m in den Wettkampf ein und meisterte ihre Anfangshöhe problemlos. Die Höhe 1,45m übersprang sie erst im zweiten Versuch, bei 1,50m brauchte sie drei Versuche. Ein Sprung über die Höhe von 1,55m gelang ihr in diesem Wettkampf nicht. Anlaufgeschwindigkeit und Absprung passten nicht optimal zusammen. In den nächsten Trainings gilt es, Anlaufgeschwindigkeit und Absprung besser zu verbinden, damit beim Mehrkampf-Meeting in Uster wieder Sprünge über 1,50m möglich sein werden.

Mit den erfolgreich absolvierten Disziplinen beim Mehrkampf-Meeting in Kreuzlingen zeigte Chiara Bader, dass sie beim Mehrkampf-Meeting in Uster auch in diesem Jahr wieder Anwärterin auf einen Podestplatz ist. (e)

Saisonrückblick Schiessverein Dällikon

SPORT. Der SV Dällikon freut sich über den Mitgliederzuwachs in jüngster Zeit. Das Schützenteam zeigt eine neu erstarke Motivation mit überaus guten Resultaten. Am letzten August Wochenende wurde das Bezirksschiessen des BSVD in Dielsdorf durchgeführt. Der SV Dällikon erreichte mit einem grandiosen Sektionsresultat von 93,562 den 1. Rang von total 20 Vereinen. Beste Dälliker Schützen waren Walter Muggli und Mathias Rau mit 96 Punkten vor Hanspeter Buchmann, Karin Koch und Andrea Rau mit 91 Punkten.

Auszug aus der Sektionsrangliste

1. Schiessverein Dällikon 93,562 ; 2. Sportschützenverein Salen 92,316; 3. Freischützen Niederweningen 92,062; 4. Schützengesellschaft Regensdorf-Watt 91,040; 5. Schiessverein Bachs-Neerach 90,582; 6. Schiessverein Dänikon-Hüttikon 90,550; 7. Schützengesellschaft Stadel 90,542; 8. Militärschiessverein Buchs 90,114; 9. Schiessverein Windlach 89,963; 10. Schiessverein Sünikon 89,684.

Das alljährlich durchgeführte Freundschaftsschiessen der beiden Vereine

Dällikon und Dänikon-Hüttikon konnte der SV Dällikon in diesem Jahr für sich entscheiden. Der gemeinsame Schiesswettbewerb mit 10 Schuss auf Scheibe A10 und anschliessendem feinem Essen im Schützenhaus ist immer eine spannende und freudige Veranstaltung in freundschaftlicher Atmosphäre.

Weitere gute Resultate von Dälliker Schützen: Zürcher Kantonalstich 9. Platz Marcel Rohrbach; Einzelwettbewerb Feld D: 1. Platz Beny Meyer 11. Platz Walter Muggli, Feld E 6. Platz Karin Koch.

Nun neigt sich die Saison dem Ende zu und die Schützinnen und Schützen sind parat für das Endschiessen vom 12. Oktober.

Dieses wird auch von Hobbyschützen gerne besucht, da an diesem Anlass neben den elektronischen auch die Scheibe Wildsau aufgezogen wird. Diese wird wie früher von Hand gezeigt. Schon jetzt sind alle gespannt wieder einmal die Zeigerkelle zu sehen.

Der SV Dällikon blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück und freut sich während der Winterpause schon auf die neue Saison 2025. (e)

Ausflug

FURTTAL. Das am Rhein gelegene ehemalige Dominikanerinnen-Kloster mit dem Schaudepot ist Ziel der Reise, zu welcher die reformierte Kirche Furttal einlädt. Ein Car bringt die Reisegruppe am Nachmittag des 15. Oktobers dorthin. An verschiedenen Abfahrtsorten

des Furttals kann man zusteigen. Es erwartet die Teilnehmerschar eine Führung zum Thema «Das Beste aus Küche und Keller». Flyer mit Informationen finden sich auf www.kirche-furttal.ch oder in den Kirchgemeindehäusern Regensdorf, Buchs und Dällikon. (e)

LESERBRIEF

Unter dem Strich kaum ein Spareffekt

Wir alle wollen unsere Welt schützen und erhalten, darum kam auch ich an den Zentrum-Infostand bzgl. Fernwärme. Von der Idee her klingt das ja überzeugend, aber die Details sind eben unklar: es wird darauf gedrängt, möglichst bald zu entscheiden, damit die Infrastruktur in Angriff genommen werden kann. Es locken zumindest verringerte Anschlussgebühren. Dabei wird der Aufwand und die damit verbundenen Unannehmlichkeiten elegant ausgeklammert. Bei den

Betriebskosten allerdings die Überraschung: gegenüber unserer Ölheizung (neuer Brenner) ergibt sich unter dem Strich kaum ein Spareffekt. Dabei müsste man doch annehmen, dass mit billigem Bezug von Wärme (wenn mal die Infrastruktur besteht) günstiger geheizt werden kann. Da braucht es Preissenkungen, sonst ist die Verlockung auf neue Technologie umzusteigen einfach zu gering.

Christian Krieg,
Regensdorf

Judo Kämpfer am ersten Turnier nach der Sommerpause

SPORT. Am letzten Wochenende fand in Weinfelden das starke und gut besetzte Ranking-1000-Turnier statt, bei dem mehrere Kämpferinnen und Kämpfer des Regensdorfer Judo-Teams erfolgreich teilnahmen.

Laura Mall zeigte starke Leistungen und belegte nach spannenden Kämpfen den 5. Platz in der Kategorie Elite. Valentin Schmidlin, nach einer sechsmonatigen Verletzungspause zurück, konnte sich in der Kategorie Elite nicht durchsetzen, gewann jedoch souverän die Kategorie Veteran und holte den 1. Platz.

Janic Grüter sicherte sich den 3. Platz in der Kategorie U21 und erreichte in der Kategorie Elite das Finale, wo er den 2. Platz belegte.



Janic Grüter, links, und Valentin Schmidlin. Bild: zvg

Alle Kämpfer bekommen wertvolle Rankingpunkte für die Qualifikation zur Schweizermeisterschaft.

Am Sonntag waren zwei junge Nachwuchstalente am Start, die sehr beherzt kämpften.

Aus Erfahrungen lernen

Es resultierten drei Silber- und vier Bronze-Medaillen. Es gilt nun im Training Gas zu geben und aus den Erfahrungen zu lernen.

Mit Silber nach Hause fahren konnten Sevil Latyshanov, Noé Gienal und Nevio Giudice.

Maxime Cetinkaya, Jamal und Zahra Fazli, Jakob Fitterer durften die Bronze-Medaille in Empfang nehmen. (e) www.judo-regensdorf.ch